

klimaschutz  konkret
 online

Wärmeplanung in kleineren Kommunen und in Konvois

Referenten:

Dr. Max Peters (KEA-BW), Fabian Nagel (UM)

Moderation: Holger Hebisch (KEA-BW)

Warum kommunale Wärmeplanung?



Bildnachweis: colourbox

Ein Wärmeplan verleiht der Energiewende vor Ort die nötige Orientierung!

1. Energiewende durch Wärmewende
2. Wärmewende braucht strategischen Ansatz
3. Wärmeplanung ist Langfristaufgabe



Ein Wärmeplan verleiht der Energiewende vor Ort die nötige Orientierung!

1. Energiewende durch Wärmewende
2. Wärmewende braucht strategischen Ansatz
3. Wärmeplanung ist Langfristaufgabe

Fokus heute: Freiwillige Wärmeplanung, im Konvoi

- Wärmeplanung geeignetes Instrument für alle Gemeinden im Land
- Interkommunale Zusammenarbeit und Planung dort unterstützen, wo sie sich lohnt
- Große Kreisstädte als Kristallisationspunkte der interkommunalen Wärmeplanung
- Effizienzpotenziale heben: Wärme + Organisation

Gehen Sie bei der Erarbeitung des Wärmeplans methodisch und standardisiert vor!

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



► [Handlungsleitfaden Kommunale Wärmeplanung](#)

Gehen Sie bei der Erarbeitung des Wärmeplans methodisch und standardisiert vor!

Wärmeplanung vom Beginn an umsetzungsorientiert angehen!

Planungsprämisse:

Ausschöpfung 100% EE, Abwärme und KWK

1. Bestandsanalyse
 2. Potenzialanalyse
 3. Ausweisung Eignungsgebiete für Wärmenetze und dezentrale Versorgung
 4. Kommunale Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog im GR beschließen...
- ... Wärmeplan in die weitere Raumplanung fest integrieren und umsetzen!

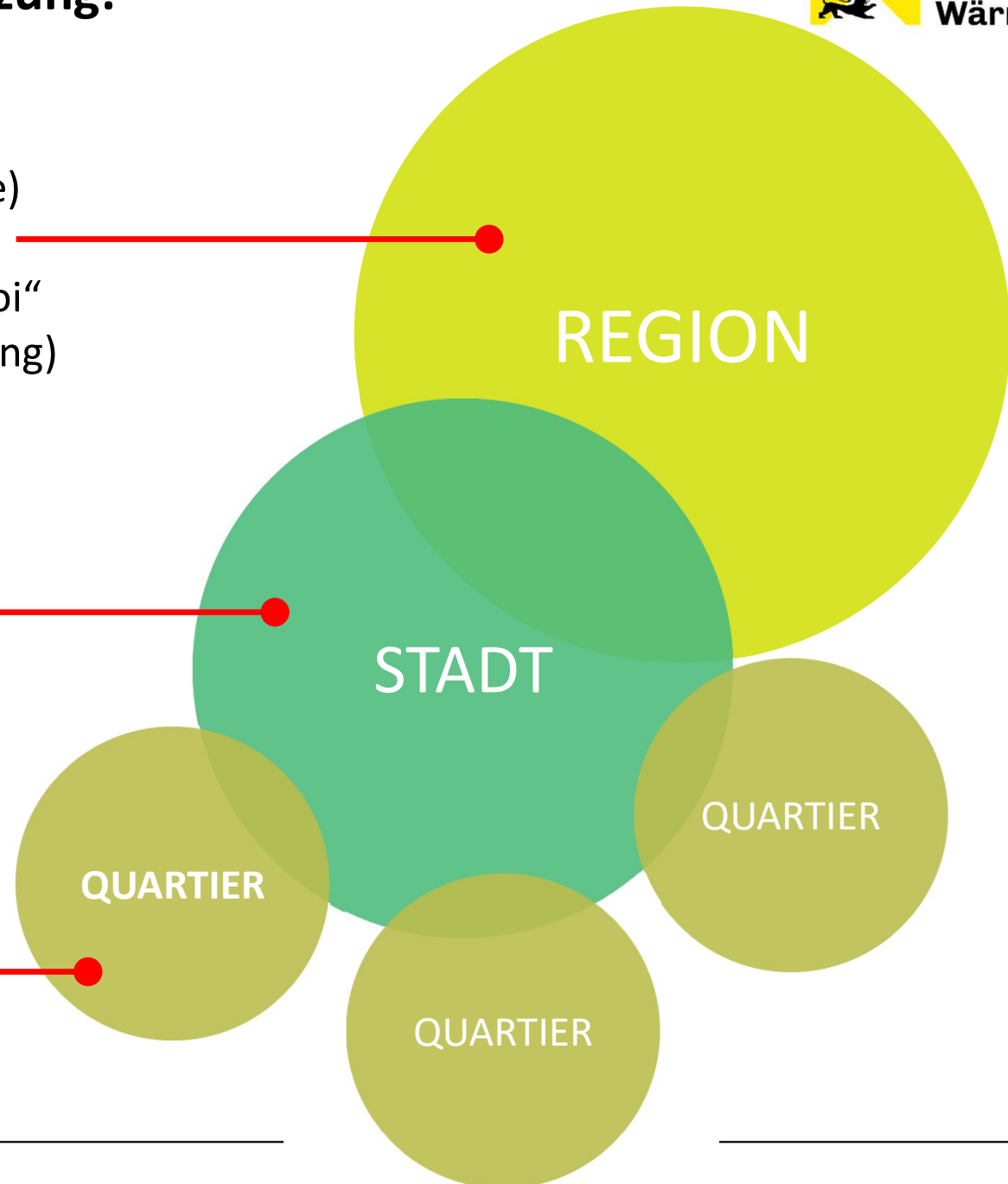
► [Handlungsleitfaden Kommunale Wärmeplanung](#)

Die Stärke des Wärmeplans liegt (auch) in der räumlichen Vernetzung:

- **Regionalplanung**
(Flächen, große Potenziale)
- Vorranggebiete
- Wärmeplanung „im Konvoi“
(interkomm. Wärmeplanung)

- **Flächennutzungsplan**
- Bauleitplanung
- **Klimaschutzkonzept**
eea (auch im LK)
- Städtebaul. Verträge
- Energiekonzepte

- **Quartierskonzepte**
- Gasnetze
- Anschluss- und Benutzungszwang
- Sanierung (...)



Organisieren Sie den Auftakt in die kommunale Wärmeplanung:

Für verpflichtete Kommunen kann es sich oft lohnen!

Optionen interkommunale Wärmeplanung prüfen

Für Kommunen mit Planung im Konvoi:

Anknüpfen an bestehende Strukturen ratsam

z.B. GVV, gemeinsame Versorgungsgebiete etc.

Runder Tisch Wärmeplanung

Verwaltung(en), Planungsbetroffene, Umsetzer
(Energieunternehmen, Netzbetreiber)

Potenziale im Konvoi heben!

- ▶ **Handreichung:** *Daten innerhalb der Kommune/
des Planungskonvois jetzt beginnen zu sammeln*

Es steht Ihnen eine regionale Beratungsstelle bei der Wärmeplanung zur Seite!

Jeweils 1 Stelle in jeder der 12 Regionen

Vom Land gefördert für 3 Jahre („Klimaschutz plus“):

Mission: Informationstransport von der Landesebene in die Regionen, Wissensaustausch zwischen den Kommunen und Vernetzung der Akteure vor Ort

Lokales, kostenloses Beratungsangebot:

1. Öffentlichkeitsarbeit
 2. Aufbau + Etablierung regionaler Netzwerke
 3. Fachliche, konzeptionelle Unterstützung
- **Hilfestellung für Kommunen bei der Beantragung von Fördermitteln**
- **Initiierung gemeindeübergreifender Wärmeplanungen**



Siehe auch [PV Netzwerk](#)

Es steht Ihnen eine regionale Beratungsstelle bei der Wärmeplanung zur Seite!

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
Wärmewende

Jeweils 1 Stelle in jeder der 12 Regionen

Vom Land gefördert für 3 Jahre („Klimaschutz plus“)

Mission: Informationstransport von der Landesebene in die Regionen, Wissensaustausch zwischen den Kommunen und Vernetzung der Akteure vor Ort

Lokales, kostenloses Beratungsangebot:

1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Aufbau + Etablierung regionaler Netzwerke
3. Fachliche, konzeptionelle Unterstützung

→ Hilfestellung für Kommunen bei der

Bearbeitung von Fördermitteln

→ Initiierung gemeindeübergreifender Wärmeplanungen

Ab 01.07.2021:
www.kea-bw.de/waermewende/netzwerke



Siehe auch ► [PV Netzwerk](#)

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
Wärmewende

**Der Wärmeplan ist ein strategischer Fahrplan,
der der Energiewende die nötige
Orientierung vor Ort gibt.**

Kommunale Wärmeplanung in Baden-Württemberg -Hintergrund und geplante Förderung-

Fabian Nagel
Referat 62 – Energieeffizienz von Gebäuden

22. Juni 2021

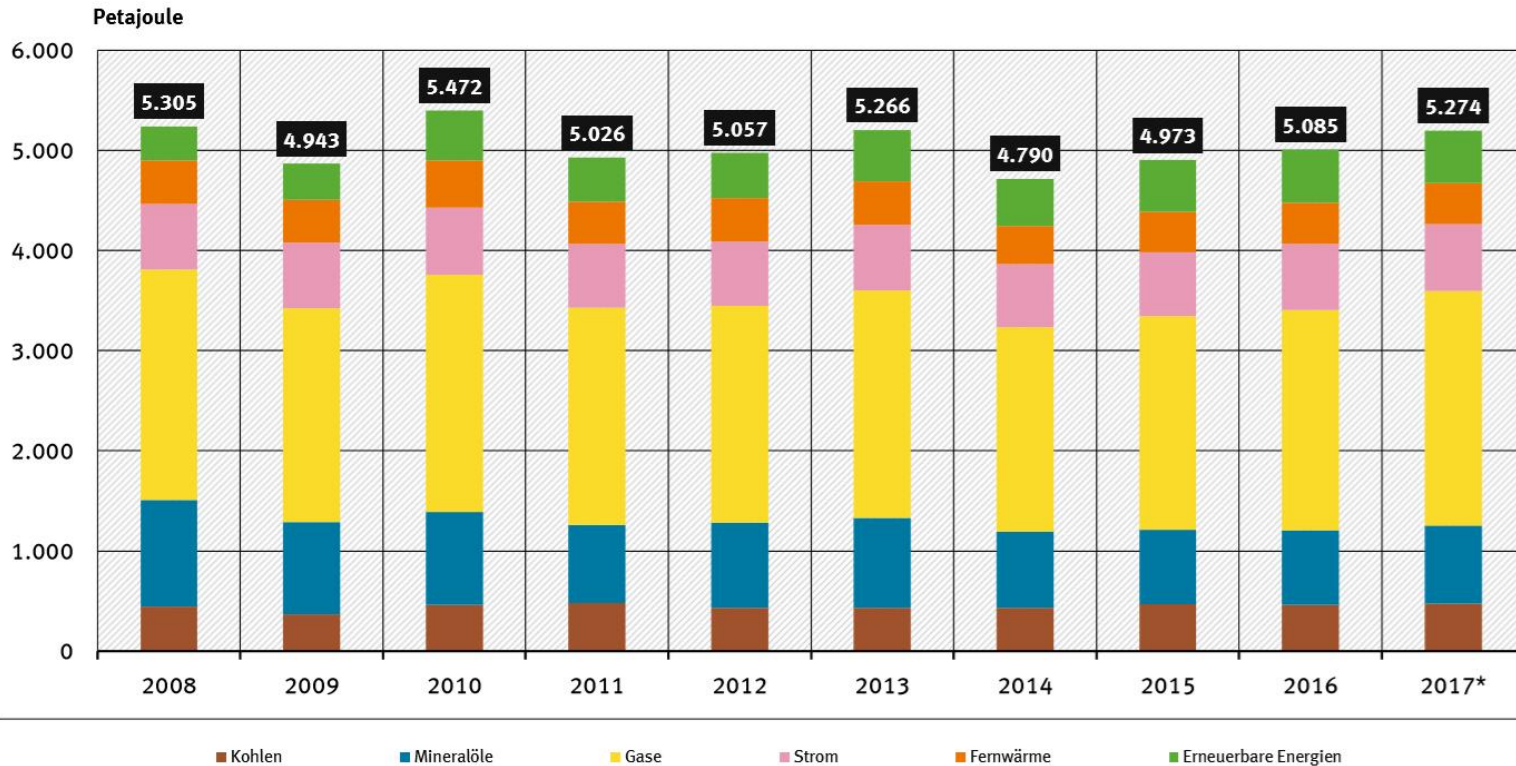


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Seitwärtsbewegung statt Veränderung

Wärmeverbrauch¹ nach Energieträgern



¹ inkl. Kälteanwendungen
* vorläufige Angaben

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Anwendungsbilanzen, Stand 11/2018



Problemfall Wärmewende

- Für jedes Gebäude ein individuelles Konzept notwendig
- Trägheit des Gebäudesektors
- Wärme wird vor Ort erzeugt → viele Einzelakteure
- Unterschiedlicher Wissensstand bei lokalen Akteuren
 - *Individuelle Entwicklungen mit individuellen Geschwindigkeiten und Zielen*
- Beschränkte Transportfähigkeit der Wärme
 - *lokale Transformation auf kommunaler Ebene notwendig*
- zentrale Aufgaben
 1. Reduktion des Bedarfs (Efficiency first!)
 2. klimaneutrale Deckung des übrigen Bedarfs



Chance Wärmewende

- Beschränkte Transportfähigkeit der Wärme
 - *Lokale Energiequellen: Abwärme, Abwasser, Biomasse, Solarthermie*
 - *Achtung! Grünes Gas ist nicht die Lösung (allenfalls Ergänzung)*
 - Viele Einzelakteure
 - *Viele Branchen an Umsetzung beteiligt*
 - *Heizungsbau, Tiefbau, Gewerke für Sanierung, lokale EVUs*
 - Reduktion des Mittelabflusses aus der Region
- Einzelaufgaben müssen koordiniert angegangen werden
- kommunale Wärmeplanung**



Das Klimaschutzgesetz BW

Gesetzliche Grundlage der Wärmeplanung

- Gültig für alle Kommunen in BW, insb.
 - § 7c „Was ist ein Wärmeplan“ (siehe Beitrag Herr Peters)
 - § 7e „Datenerhebung für Wärmeplanung“
- Verpflichtung für 103 größten Kommunen (§ 7d)
 - 50% der Gesamtbevölkerung
 - Effizienter Einsatz von Planungsressourcen



Wichtige Regelungen im KSG; § 7e

Datenerhebung

- gültig für alle Kommunen
- Erhebung von gebäudescharfen Informationen zu Verbrauch, Brennstoff, Heizungsalter bei verschiedenen Stellen
- NUR zum Zweck der kommunalen Wärmeplanung
- Veröffentlichung ausschließlich in aggregierter Form
- Nach Erstellung des Wärmeplans zu löschen



Wichtige Regelungen im KSG; § 7d

Verpflichtung und Konnexitätszahlung

- Alle großen Kreisstädte und kreisfreien Städte
- bis Ende 2023 bei RP vorzulegen
- jährlich 12.000 Euro plus 0,19 Euro/EW
 - *Keine Förderung → kein Antrag, kein Verwendungsnachweis*
 - *WP kann/darf mehr oder weniger kosten*
 - *Verwendung für Beauftragung Dritter, Personalmittel o.ä.*
- WP und wichtige Kennzahlen in Datenbank melden
 - *Nachweis Pflichterfüllung*
 - *Landesweite Informationen und Analysen zum Stand der Wärmeversorgung, Perspektiven etc.*



Geplante Förderung

- Gefördert werden Ausgaben durch die Beauftragung für
 - *Planungen für einzelne Kommunen*
 - *Gemeinsame Planungen mehrerer Kommunen (bis hin zu Landkreisen)*
→ *Planungskonvoi*
- Anforderungen an Wärmeplan analog zum KSG
- Verpflichtete Kommunen dürfen sich an Konvois beteiligen
 - *Kristallisationspunkt für Planungen mit Nachbargemeinden*
- Höhe der Förderung
 - *orientiert an Konnexitätszahlungen*
 - *je kleiner die Einwohnerzahl, desto höhere Pro/Kopf-Förderung*
 - *Bonus bei Planungskonvois für jede teilnehmende Kommune*



geplante Förderhöhe - Berechnung

- max. 80% der förderfähigen Ausgaben
- max. Förderhöchstbetrag der für jede Antragskonstellation anders ist
- Schema
 - Socketbetrag (abhängig von EW-Zahl)
 - + Bonus je Kommune (bei Konvoi)
 - + Bonus je Einwohner*in (bei Konvoi)



geplante Förderhöhe - beispielhaft

- **Einzelgemeinde 5-10.000 EW:** max. **30.000 €**
- **Einzelgemeinde 10-20.000 EW:** max. **60.000 €**
- **kleiner Konvoi (4 Gemeinden
20.000 EW gesamt):** max. **65.000 €**
- **großer Konvoi (10 Gemeinden,
70.000 EW gesamt):** max. **162.500 €**
- **Landkreiskonvoi (alle Gem.
des RMK inkl. verpflichtete)** max. **330.000 €**



Förderverfahren

- Bewilligungsstelle PTKA
- Antrag stellen (einfach)
- Beauftragung Dienstleister und Durchführung
- Hilfestellung: Muster-LV für Ausschreibung
- Vorlage WP und Eintragung in Datenbank
- Abrechnung



Schlusswort

- Wärmeplanung ist Herausforderung für Kommunen
- Umsetzung/Transformationsprozess noch größere H.
- Kommunen sind der richtige Akteur für diese Aufgabe
- Chancen erkennen!
- Übergeordnetes Ziel: Klimaneutralität 2050
→ Weichen jetzt stellen!



Vielen Dank!



Fragen?



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
Wärmewende

Sie fragen.
Wir antworten.

Das Team des Kompetenzzentrums Wärmewende der KEA-BW begleitet Sie:

Technisch versierte, neutrale Beratung durch die KEA-BW

- Kommunale Wärmeplanung
- Wärmenetze
- Kraft-Wärme-Koppelung

Landesweit erster Ansprechpartner für Wärmeplanung

- Kapazitätsaufbau, Wissenstransfer
- Methodische Weiterentwicklung

Netzwerke zur Unterstützung bei Beratungen vor Ort

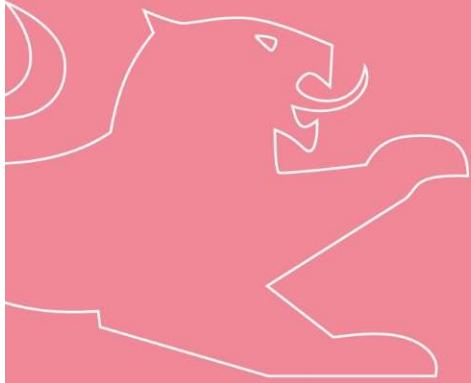
- Regionale Beratungsstellen Wärmeplanung
- AG Wärmenetzbetreiber
- Expertennetzwerk KWK

Wissensportal mit Leitfäden, Muster-LV, Webinaren etc.



Fragen zur Wärmewende?

max.peters@kea-bw.de



Dr. Max Peters
Bereichsleiter



Joanna Skok
Kommunale Wärmeplanung



Florian Anders
Stellv. Bereichsleiter, KWK



Denise Graef
Netzwerke Wärmewende



Holger Hebisch
Wärmenetze

Unsere nächsten Termine:
immer dienstags
von 10:45 bis 11:45 Uhr



- Di., 29. Juni 2021
„Tour de France der Energiewende“ Unsere Etappenziele: Bürgerenergie in Straßburg, WEG-Sanierung in Paris, eea-Gold in Grenoble, u.v.m.
- Di., 13. Juli 2021
EU-Richtlinie „Clean Vehicles Directive“: Umsetzung und Fördermöglichkeiten
- Di., 27. Juli 2021
Photovoltaik in der Kommune – wie regionale Photovoltaik-Netzwerke Sie dabei unterstützen können
- Mi., 22.09.2021
KWK Tagung
- 21.10.2021
Nahwärme kompakt

weitere Termine und Anmeldung siehe:
www.kea-bw.de/veranstaltungen